

Protokoll der Schulpflegschaftssitzung des Märkischen Gymnasiums Iserlohn

vom 16.02.2011 in der neuen Mensa
Beginn: 19:50 Uhr Ende: 21:10 Uhr

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

TOP 2: Bericht des Schulleiters

Herr Kroh ist auf eigenen Wunsch vorzeitig in den Ruhestand getreten.

Im 2. Halbjahr werden 5 Stunden Unterricht in der Woche ausfallen, dies bezieht sich auf Sportunterricht in der Stufe 10.

Neu am MGI sind Herr Müller-Dahmen (Sport) und Herr Schmidt (Geschichte) über Geld statt Stellen, Frau Springer wird weiter Musik unterrichten, Frau Maus weiter Chemie.

Da einige Lehrer zum Schuljahresende in den Ruhestand gehen werden, fehlen zum neuen Schuljahr 7 Lehrer, sofern die neue Stufe 5 vierzünftig beginnt.

Frau Dr. Köhler berichtet über die Ausweitung der Förderung in der Stufe 6:

Neben Deutsch wird der Ergänzungsunterricht jetzt auch in Französisch, Latein und Mathematik angeboten. Er findet zweimal in der Woche in einer Einzelstunde im Anschluss an den Unterricht statt. Dabei sind 12 Kinder in einer Lerngruppe. Der Ergänzungsunterricht beginnt im 2. Halbjahr, ein späterer Einstieg ist aber möglich. Die Teilnahme am Ergänzungsunterricht ist obligat. Beide Förderstunden werden für einen Schüler im selben Fach unterrichtet, ein späterer Wechsel des Fachs ist möglich, Ergänzungsunterricht in 2 Fächern parallel ist nicht möglich.

TOP 3: Bericht des Schulpflegschaftsvorsitzenden Herrn Neuhäuser

Die Schulkonferenz hat sich für die Beibehaltung von G8 entschieden.

a. Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Rahmenbedingungen für individuelles Lernen“

Die AG hat einen Fragebogen zum Unterricht entwickelt (s. Anhang). Jeder Lehrer soll einmal im Schuljahr von einer Klasse seiner Wahl anonym bewertet werden. Die Auswertung erfolgt am PC, danach ist eine Diskussion mit der Klasse vorgesehen. Das Ergebnis der Befragung kann für jeden Schüler ausgedruckt oder mittels Beamer präsentiert werden. Bei dieser Lehrerbewertung soll es sich um eine freiwillige Selbstverpflichtung handeln. Die Zielsetzung dabei ist, dass Lehrer und Schüler miteinander ins Gespräch kommen. Das Eingreifen der Schulleitung im Sinne eines Kontrollverfahrens ist nicht die Zielsetzung.

b. Bericht aus der Landeselternschaft

Hier wurden 7 Handlungsfelder zum Verbleiben bei G8 vorgestellt (s. Anlage).

TOP 4: Berichte aus den Gremien

a. Fachkonferenzen

Keine Berichte

b. Förderverein

Dr. Henning Keil und Christian Kamp stellen sich als neuer 1. Vorsitzender bzw. Stellvertreter vor. Als nächstes Projekt des Fördervereins ist die Anschaffung und Wartung eines Trinkbrunnens für die Pausenhalle vorgesehen sowie die finanzielle

Unterstützung der Mensaausstattung mit einem Betrag von 10000 €. Die Werbung neuer Mitglieder ist erforderlich, um langfristig arbeiten zu können.

TOP 5: Anträge und Anregungen aus den Klassenpflegschaften

Aus der Klasse 7a kommt die Bitte, den Elternsprechtag zeitlich zu verlängern, damit jeder Hauptfachlehrer aufgesucht werden kann. Da aber für den Elternsprechtag kein Unterricht ausfallen darf, ist dies schwierig umzusetzen. Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Lehrer eine gesonderte Sprechstunde hat, die man nutzen kann. In der nächsten Lehrerkonferenz soll das Thema Elternsprechtag nochmal angesprochen werden.

Der erste G8-Jahrgang ist nun in der Stufe 10. Hier gibt es „Licht und Schatten“, aber keine grundsätzlichen Probleme. Es gibt nicht mehr Schüler, die Schwierigkeiten haben, als in den bisherigen Stufen, die in die Oberstufe eintraten. Problematisch kann aber sein, dass die Schüler bei Eintritt in die Oberstufe noch keinen Schulabschluss haben, die mittlere Reife erwerben sie erst nach der Stufe 10.

Herr Neuhäuser und Frau Flunkert werden nach jahrelanger Tätigkeit in der Leitung der Schulpflegschaft im neuen Schuljahr nicht mehr kandidieren.

Protokoll: Ricarda Kamp